

# sichtbare Piercings und Tattoos

Beitrag von „magister999“ vom 15. Januar 2010 08:15

[FoNziE]: HATTE? Wieso?

Meike.: Er hat sie gemeuchelt.

magister: Wann?

Shakespeare:

Die ganze Welt ist Bühne  
Und alle Fraun und Männer bloße Spieler.  
Sie treten auf und geben wieder ab,  
Sein Leben lang spielt einer manche Rollen  
Durch sieben Akte hin. Zuerst das Kind,  
Das in der Wärtrin Armen greint und sprudelt;  
Der weinerliche Bube, der mit Bündel  
Und glattem Morgenantlitz wie die Schnecke  
Ungern zur Schule kriecht; dann der Verliebte,  
Der wie ein Ofen seufzt, mit Jammerlied  
Auf seiner Liebsten Braun; dann der Soldat,  
Voll toller Fluch und wie ein Pardel bärtig,  
Auf Ehre eifersüchtig, schnell zu Händeln,  
Bis in die Mündung der Kanone suchend  
Die Seifenblase Ruhm. Und dann der Richter  
Im runden Bauche, mit Kapaun gestopft,  
Mit strengem Blick und regelrechtem Bart,  
Voll weiser Spruch und Allerweltssentenzen  
Spielt seine Rolle so. Das sechste Alter  
Macht den besockten, hageren Pantalon,  
Brill auf der Nase, Beutel an der Seite;  
Die jugendliche Hose, wohl geschont,  
'ne Welt zu weit für die verschrumpften Lenden;  
Die tiefe Männerstimme, umgewandelt  
Zum kindischen Diskante, pfeift und quäkt  
In seinem Ton. Der letzte Akt, mit dem  
Die seltsam wechselnde Geschichte schließt,  
Ist zweite Kindheit, gänzliches Vergessen,  
Ohn Augen, ohne Zahn, Geschmack und alles.  
(Wie es euch gefällt, II,7)

magister: Zwischen dem 4. und 5. Akt?